

Wolfgang Venetz  
Chemin de la Tomba 10  
3978 Flanthey

### **Eingeschrieben**

Ombudsstelle SRG.D  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

Flanthey, 12. August 2019

### **Beschwerde gegen das Schweizer Fernsehen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit lege ich Beschwerde gegen das Schweizer Fernsehen SRF ein wegen Verbreiten einer Lüge, Vernachlässigung der Informationspflicht und Verschweigen wichtiger Tatsachen.

Vor Kurzem habe ich erfahren, dass das SRF im Juli 2018 den TV-Bericht «Der Klimaforscher» drehte, der am 02.09.2018 erstmals ausgestrahlt wurde. Dabei wurde das Gründungsmitglied des Klimamanifests von Heiligenroth Rainer Hoffmann interviewt. In diesem Interview hat er anhand von Schul- und Fachbüchern dargelegt, dass es keine durch den Menschen verursachte oder durch den Menschen verstärkte Erderwärmung gibt und dass wir seit dem Ende der kleinen Eiszeit die globale mittlere Temperatur von 15 Grad nie überschritten haben.

Diese für die Zuschauer äusserst wichtige Information wurde bis heute nicht veröffentlicht. Das Verschweigen dieser bedeutenden Gegenstimme zu der These des menschengemachten Klimawandels verstösst eindeutig gegen die Pflichten der Medien zur Objektivität und zur ausgewogenen Berichterstattung sowie gegen das Recht der Öffentlichkeit, alle Aspekte und Meinungen zu einem Thema zu erfahren. In dem erwähnten Film hat man sehr wohl die Zeit gefunden zu zeigen, wie Thomas Stocker auf einem Boot ein Selfie schießt und dass der Grönländer Carlsberg trinkt, doch man findet keine 60 Sekunden, um diese wichtige Gegenstimme zu veröffentlichen.

Zudem wird behauptet, dass ein neues Temperatur-Rekordjahr verzeichnet wurde, worüber sich Herr Stocker in dem Beitrag äusserst erfreut zeigte. Wie dieser Beitrag qualitativ einzuordnen ist, zeigt die Tatsache, dass mit keinem Wort erwähnt wird, um welches Jahr es sich dabei handelt. Auch Stockers Reise nach Grönland kann keinem Jahr zugeordnet werden. Man muss davon ausgehen, dass es sich um 2018 handelt. Doch weder 2018 noch 2017 waren Rekordjahre. Gemäss WMO in Genf war 2018 mit 14.68 °C kälter als 2017 und 2017 mit 14.76 °C wiederum kälter als 2016.

Des Weiteren finde ich diesen Beitrag mehr als unausgewogen. Ich bin mir bewusst, dass es sich um einen Film über den Klimaforscher Thomas Stocker handelt. Doch innerhalb der 23minütigen Sendung erhielten die Gegenstimmen zusammengerechnet nicht einmal zwei Minuten Redezeit. Und diese kurze Zeit wurde ausgenutzt, um den Eindruck zu vermitteln, dass sich die «Skeptiker» über Formulierungen streiten und danach bei Bratwurst und Kartoffelsalat Gedichte austauschen.

Nach der Billag-Abstimmung habe ich in einem Brief an SRF klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass meine Gebühren auf keinen Fall zu Lügen oder Manipulationen missbraucht werden dürfen. Dieser Film über Thomas Stocker *ist* jedoch Manipulation, denn es existiert keine solche Reportage über Klimaforscher, die gegen die anthropogene Erderwärmung argumentieren, wie zum Beispiel Mitglieder des Klimamanifests Heiligenroth oder des Europäischen Instituts für Klima und Energie (EIKE) oder andere namhafte Wissenschaftler, wie Prof. Dr. Werner Kirstein, Dr. Wolfgang Thüne oder Dr. Sebastian Lüning, die ihre Stimme gegen die These des menschengemachten Klimawandels erheben oder diese zumindest relativieren. Durch diese Reportage wurde dem Zuschauer wieder einmal vermittelt, dass die anthropogene Erderwärmung bewiesen sei und dass ein wissenschaftlicher Konsens bestehen würde. Das darf nicht hingenommen werden. Ich befasse mich nun seit einiger Zeit mit dieser Thematik und kann Ihnen versichern, dass es einen solchen Konsens unter Klimawissenschaftlern nicht gibt. Die Gegenstimmen sind vorhanden und es handelt sich dabei um renommierte und erfahrene Wissenschaftler, die aber auf zwangsfinanzierten Medien, wie das SRF, keine Plattform finden. Und das ist ein Skandal! Nach dem Schuss vor den Bug durch die Billag-Abstimmung eine nicht akzeptable Vorgehensweise des Schweizer Fernsehens.

Ich bitte Sie, das SRF zu rügen und dafür zu sorgen, dass das SRF

- sich zur besten Sendezeit beim Zuschauer für diese Manipulation und die Lüge über das neue Rekordjahr entschuldigt;
- die Tatsache erwähnt, dass wir seit der kleinen Eiszeit die globale mittlere Temperatur von 15 Grad aus dem natürlichen Treibhauseffekt nie überschritten haben;
- eine entsprechende neutrale Reportage als Gegenstimme zu der Reportage «Der Klimaforscher» erstellt und die sogenannten «Skeptiker» als ebenbürtige und kompetente Wissenschaftler präsentiert, ohne diese zu diffamieren oder in einem ungünstigen Licht darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Venetz